„Ich habe nach einem Taumittel gesucht, das Stahl nicht angreift“

Der Besuch im Zentrum Paul Klee darf im Winter nicht zur Rutschpartie werden. Die Abteilung Gebäudemanagement beseitigt vereiste Stellen mit dem Taumittel SNO-N-ICE.

Architekt Renzo Piano hat sich von der hügeligen Landschaft inspirieren lassen und die drei Gebäude mittels wellenförmigem Dach miteinander verbunden.

Der deutsche Maler Paul Klee steht im Mittelpunkt des Zentrums Paul Klee in Bern. Ausgestellt sind rund 4000 Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und biografische Materialen von Paul Klee, der von 1879 bis 1940 gelebt und mehrere Jahrzehnte in Bern gewohnt hat. Jährlich besuchen rund 150‘000 Personen die Kulturinstitution mit wechselnden Ausstellungen. In den Räumlichkeiten finden auch Kongresse, Seminare und sogar Hochzeiten statt. Eröffnet wurde das Zentrum Paul Klee im Juni 2005 und nach dem ersten Winter war für Selim Memedi, Abteilungsleiter Gebäudemanagement, klar, dass er auf eine Alternative zum herkömmlichen Streusalz angewiesen ist.

Das nach den Plänen des italienischen Architekt Renzo Piano gebaute Gebäude mit der wellenförmigen Dachlinie wird ganzheitlich von Stahlträgern umfasst. „Wir haben nach einem Mittel gesucht, das Stahl nicht angreift“, sagt Memedi. Fündig wurde er in SNO-N-ICE, ein Taumittel auf Natriumchlorid-Basis. SNO-N-ICE ist frei von Harnstoff oder Calziumchlorid und bietet daher einen Korrosionsschutz für Stahl, Aluminium und andere Metallen und schont den Boden.

Brücke als heikle Stelle

Memedi und sein Team wenden das Taumittel auf dem gesamten Areal an, wozu die Parkplätze, der Weg von der Busstation und alle Eingänge gehören. Zum Haupteingang auf der Nordseite gelangen die Besucher des Zentrums Paul Klee über eine Brücke. Dass SNO-N-ICE bei Tiefentemperaturen von bis zu minus 21 Grad wirksam ist, spielt Memedi hier in die Hände. Bei freihängenden Brücken können die Temperaturen rasch tiefer sinken als die Lufttemperatur. „Ein weiterer Vorteil ist, dass ich den Effekt des Taumittels auch am nächsten Tag noch merke. Der Neuschnee setzt weniger gut an“, schildert Memedi.

Der Antirutscheffekt

An seinem Berufsalltag im Zentrum Paul Klee schätzt der Abteilungsleiter Gebäudemanagement die Vielseitigkeit. Aufgrund der unterschiedlichen Events und Ausstellungen sei er täglich mit neuen Herausforderungen und spontanen Änderungswünschen konfrontiert.

Zum Glück sei während der Wintermonate noch kein Besucher auf einer Glatteisfläche ausgerutscht. „SNO-N-ICE greift sofort und gibt Widerstand“, sagt Memedi. Der Antirutscheffekt – ähnlich wie bei Sand oder Splitt – ist auf den Produktionsprozess zurückzuführen. Dem Taumittel wird Siedesalz mit Inhibitoren hinzugefügt, anschliessend erfolgt die Verarbeitung zu einem plättchenartigen Granulat. Dank dieser Eigenschaft trotzt SNO-N-ICE selbst dem Wind und bleibt haften.

Memedi berichtet auch von weniger Aufwand für seine Reinigungsmitarbeiter, der mit dem Einsatz des Taumittels einhergeht. Von den Besuchern seien im Winter weniger weisse Schuhabdrücke auf dem Parkettboden zu reinigen.

Selim Memedi, Abteilungsleiter Gebäudemanagement, vertraut seit 2006 auf das Taumittel SNO-N-ICE.

Farbe springt ins Auge

Da sich das Zentrum Paul Klee inmitten einer schönen Naturlandschaft mit der Villa Schöngrün und dem Schlosshaldenfriedhof befindet, sind viele Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer auf einem Spaziergang anzutreffen.

Von einigen wurde Memedi auf SNO-N-ICE angesprochen. Der Grund: Eine beigemischte Lebensmittelfarbe gibt SNO-N-ICE eine rosa Färbung. Dadurch ist nicht nur ersichtlich, wo bereits gestreut wurde, sondern die Farbe springt den Spaziergängern ins Auge. „Die Hundebesitzer schätzen das Taumittel auch deshalb, weil es sanft zu Hundepfoten ist“, erklärt Memedi. Er kommt nach der jahrelangen Nutzung von SNO-N-ICE zum Schluss, dass er das Produkt auch bei einem neuen Arbeitgeber sofort einsetzten würde.

Architekt Renzo Piano hat sich von der hügeligen Landschaft inspirieren lassen und die drei Gebäude mittels wellenförmigem Dach miteinander verbunden.

Text / Bilder: Mike Gadient / Zürcher Oberland Medien AG

Kontakt:

STEINMANN ZÜRICH AG
Neunbrunnenstrasse 40
Postfach
8052 Zürich
Schweiz

Telefon: +41 44 307 18 18

info@sno-n-ice.ch
www.sno-n-ice.ch

SWISS MADE